

Mit BEA zurück in den Beruf mit gestärktem Selbstbewusstsein

BEA heißt das neue Projekt der Bergischen VHS, das sich gezielt an Frauen aus Wuppertal wendet, die Arbeitslosengeld II beziehen. Das Projekt, das im Auftrag der ARGE durchgeführt wird, richtet sich an Frauen nach der Familienphase und ist besonders geeignet für Alleinerziehende. Frauen, die Familie und Job unter einem Hut bringen wollen, werden bei dieser Teilzeit-Qualifizierung fit gemacht für die neuen Anforderungen im Beruf. Kommunikations- und Telefontraining, Zeit- und Selbstmanagement, Bewerbungsübungen und ein europaweit anerkannter Computerführerschein – ab dem 16.04. bereiten sich 16 Frauen auf ihren beruflichen Wiedereinstieg vor.

Der Lehrgang dauert 25 Wochen. Innerhalb der Qualifizierung werden die Frauen in verschiedenen Unternehmen ein vierwöchiges Praktikum absolvieren. „Die Idee zu BEA kommt durch die Beratung von Berufsrückkehrerinnen. Das Konzept haben wir dann gemeinsam mit der ARGE entwickelt, um besonders auch alleinerziehende Frauen in Wuppertal mit diesem Angebot anzusprechen. Die Fragen der Kinderbetreuung werden in dem Lehrgang aufgegriffen und Beratung angeboten, um eine langfristig tragfähige Kinderbetreuungssituation zu haben“ sagt Katharina Maas-Kroemer, die Lehrgangsführerin von BEA.

Das Engagement der ARGE Wuppertal begründet deren Geschäftsführer Thomas Lenz: „Viele Frauen, gerade auch Alleinerziehende, sind nach einer längeren Familienphase unsicher, ob Sie den Anforderungen des Arbeitsmarktes gewachsen sind und ob Sie Familie und Beruf vereinbaren können.“ Die Vermittlungspraxis zeige, dass die früher einmal erworbenen beruflichen Qualifikationen veraltet und auf dem Arbeitsmarkt nicht mehr verwertbar sind.

Hier bieten BEA Hilfe an. „In BEA können sich die Frauen neu orientieren, erhalten Unterstützung und erwerben Qualifikationen, die für eine Stellensuche wichtig sind. Sie erarbeiten ihre individuelle realistische Berufswegplanung und können sich in einem Praktikum erproben. Sie werden intensiv am PC geschult und bekommen wertvolle Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung und eine aktive Stellensuche. Und sie erfahren viel über ihre persönlichen und beruflichen Stärken und Fähigkeiten.“ berichtet die Katharina Maas-Kroemer. Die Teilnehmerinnen sollten nach Möglichkeit über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen oder vergleichbare Voraussetzungen mitbringen wie z.B. eine längere Berufstätigkeit.

Frauen, die sich für "BEA" interessieren, können sich bei Katharina Maas-Kroemer, Volkshochschule, Fachbereich Frau und Beruf, Tel.: 0202 / 563 – 4037 oder – 4038, Email: katharina.maas-kroemer@bergische-vhs.de näher informieren.